

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 6. April 1799. N^o. 41.

Ausländische Nachrichten.

Konstantinopel, vom 7. März.

Die englische Flotte, welche den Haven von Alexandrien blokirt hält, hat sich 9 dasiger franz. Kriegsschiffe, nämlich 2 Linienchiffe, 3 Fregatten und 4 kleinerer Kriegsschiffe bemächtigt.

Krakau, vom 10. März.

Wir erwarten hier bis zum 15ten dieses 800 mit Kanonen, Munition, Monturen und andern Kriegsbedürfnissen belastete Rüstwagen; sie werden in 4 Abtheilungen zum russischen Hülfskorps abgehen.

Wien, vom 30. März.

Der Feldmarschall Graf von Sumarow, der erst am 25ten hier ankam, hatte am 26ten bei Sr. Maj. dem Kaiser eine sehr feierliche und beinahe eine Stunde dauernde Audienz.

In Agram werden die beiden Prinzeßinnen Tanten Ludwig des XVI. erwartet, zugleich werden verschiedene Kardinäle und andere hohe Standespersonen sich daselbst niederlassen.

Prag, vom 20. März.

Die meisten Regimenter, die in Böhmen lagen, sind ausmarschirt. Man glaubt, daß sie durch Russen ersetzt werden. — Die Aushebung der Rekruten sowohl hier, als auf dem platten Lande, ist seit einiger Zeit sehr häufig.

Böhen, vom 28. März.

General Laudon, dessen Korps in Tyrol von den Franzosen abgeschnitten war, hat sich den Weg durch die Feinde geöffnet, und ist mit 1000 Mann in Burgais angekommen. Der Gen. von Bellegarde marschirte ihm zu Hülfe, und befindet sich in Laas, wo er alle dort befindliche Truppen an sich gezogen hat.

Innsbruck, vom 27. März.

Da das Korps des Gen. Laudon bei Lauserß im Vintschgau überwältigt wor-

den, und dadurch Tyrol in Gefahr gerathen ist, so ist gestern ein allgemeines Aufgebot an die Gerichte Thaur, Mettenberg, Sonnenburg, Arams, Ambras, Wiltzen, Stubay, Hertenberg, Petersberg, Imst, Landeck, Laudeck, Pfunds, und die Städte Innsbruck und Hall erlassen worden. Auch hat Gen. Bellegarde einen Theil der Reserve seines Armeekorps in das Vintschgau vorrücken lassen. Kuffstein ist mit 1000 Mann vom Reg. Prinz Dranien besetzt worden.

Verona, vom 26. März.

Auf die zuverlässige Nachricht, daß die franz. Truppen im Vorrücken begriffen seyen, rückte ein k. k. Korps von 8000 M. unter den Befehlen des Gen. Liptai am 25ten zur Verstärkung an die Gränze ab. Die Aktion hatte schon um 3 Uhr des Morgens angefangen, und die Franzosen hatten schon mehrere Vortheile erkochten, als sie durch die Ankunft dieser 8000 Destreicher aus den erkochtenen Vortheilen bis an die Festung Peschiera zurückgedrängt wurden. Auf beiden Seiten wurde mit der größten Tapferkeit gefochten. Auf östreichs Seite ist unter andern der Kavallerieoberst, Baron von Zinzendorf, gebüßet, und Gen. Liptai leicht verwundet worden. Die öst. Armee erhält täglich neue Verstärkungen.

Venedig, vom 27. März.

Man erwartet hier im Anfang des Aprils ein Korps Russen durch Destreich und ein andres durch Ungarn.

Aus Italien, vom 28. März.

In der Nacht vom 25. auf den 26ten landete ein Korps Franzosen von 6000 Mann, die mit 20 Schiffen über den Gardasee kamen, und vereinigte sich mit einer andern, das von Peschiera kam. Beide griffen nach einem gegebenen Signalschuß an verschiedenen Punkten die Destreicher an. Obrist Lizzeni, der das

